

Johannes 3



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Es war aber ein Mensch von den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden. **2** Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die *du* tust, wenn Gott nicht mit ihm ist. **3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem¹ geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden? **5** Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. **6** Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. **7** Verwundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem² geboren werden. **8** Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen³, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

9 Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen? **10** Jesus antwortete und sprach zu ihm: *Du* bist der Lehrer Israels und weißt das nicht? **11** Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an. **12** Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage? **13** Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist. **14** Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, **15** damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. **16** Denn so⁴ hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen⁵ eingeborenen⁶ Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. **17** Denn Gott hat seinen⁷ Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn errettet werde. **18** Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen⁸ Sohnes Gottes. **19** Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse. **20** Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt⁹ werden; **21** wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

22 Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa, und dort verweilte er mit ihnen und taufte. **23** Aber auch Johannes taufte in Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser dort war; und sie kamen hin und wurden getauft. **24** Denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen worden.

25 Es entstand nun eine Streitfrage unter den Jüngern des Johannes mit einem Juden über die Reinigung. **26** Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der jenseits des Jordan bei dir war, dem *du* Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm. **27** Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann gar nichts empfangen¹⁰, wenn es ihm nicht aus dem Himmel gegeben ist. **28** *Ihr* selbst gebt mir Zeugnis, dass ich sagte: *Ich* bin nicht der Christus, sondern dass ich vor *ihm* hergesandt bin. **29** Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hocheifreut über die Stimme des Bräutigams; diese *meine* Freude nun ist erfüllt. **30** *Er* muss wachsen, *ich* aber abnehmen. **31** Der von oben kommt, ist über allen¹¹; der von der¹² Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde¹³. Der vom¹⁴ Himmel kommt, ist über allen¹⁵; **32** was er gesehen und gehört hat, dieses bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an. **33** Wer sein Zeugnis angenommen hat¹⁶, hat besiegelt¹⁷, dass Gott wahrhaftig ist. **34** Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht

nach Maß. **35** Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. **36** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt¹⁸, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Fußnoten

1. O. von oben her.
2. O. von oben her.
3. W. seine Stimme.
4. Kann sich auf Größe, Art und Ziel der Liebe Gottes beziehen.
5. A.I. den.
6. O. einzigartigen, o. einzigen.
7. A.I. den.
8. O. einzigartigen, o. einzigen.
9. O. gestraft.
10. O. nehmen.
11. O. über allem.
12. W. aus der (d. h., der dort seinen Ursprung hat).
13. D. h. wie einer, der von der Erde ist, o. von der Erde aus.
14. W. aus dem.
15. O. über allem.
16. O. annimmt.
17. O. bestätigt.
18. O. sich nicht unterwirft, o. nicht gehorcht.